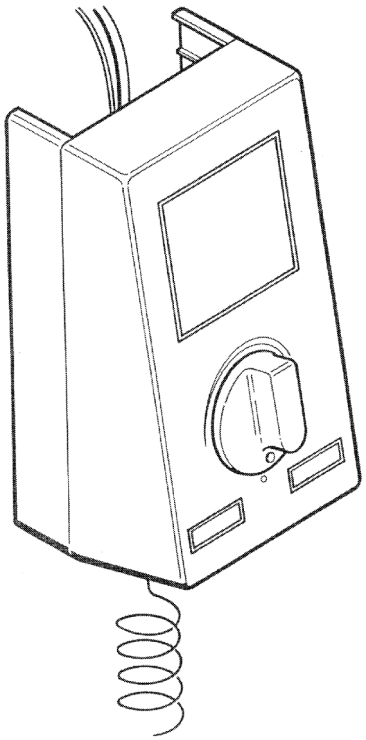
6 720 603 977 (04.96)PCG
PF

Speicherschalteinsatz

für indirekt beheizten Warmwasserspeicher STORACELL SK...-3 Z und SO...-1



Bestell-Nr. 7 719 001 172

SE 8

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1. Allgemein 2
2. Montage 3 - 4
3. Einbau Schaltuhr 5
4. Elektrischer Anschluß 6 -10

Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn die Installationsanleitung eingehalten wird. Änderungen vorbehalten. Der Einbau muß von einem zugelassenen Installateur erfolgen. Zur Montage der mitwirkenden Geräte ist die entsprechende Installationsanleitung zu beachten.

JUNKERS
Bosch Thermotechnik

1. Allgemein

Der Schalteinsatz SE 8 ist für den Einbau in die Speicher SK 130 / 180 / 220 - 3 Z und SO 120 / 160/ 200-1 vorgesehen. In Verbindung mit anderen Speicherausführungen kann der SE 8 mit Hilfe der Befestigungsschiene an der Wand montiert werden.

Der Schalteinsatz ist mit einem Speichertemperaturregler mit Kapillarfühler ausgerüstet.

Am Einstellknopf des Temperaturreglers kann die gewünschte Speichertemperatureinstellung zwischen 30°C bis 60°C eingestellt werden.

Bei 60°C befindet sich eine spürbare Raste, die im normalen Betrieb nicht überschritten werden sollte. Nach Überwindung der Raste kann der Regler bis 70°C hochgestellt werden (z.B. zur turnusmäßigen thermischen Desinfektion).

Zusätzlich enthält der Schalteinsatz einen Ausschnitt für den Einbau einer Schaltuhr EU 5 T bzw. EU 6 T zur Ladezeitsteuerung.

Der Schalteinsatz entspricht den einschlägigen VDE - Vorschriften und darf auch bei 230 V - Schaltungen eingesetzt werden.

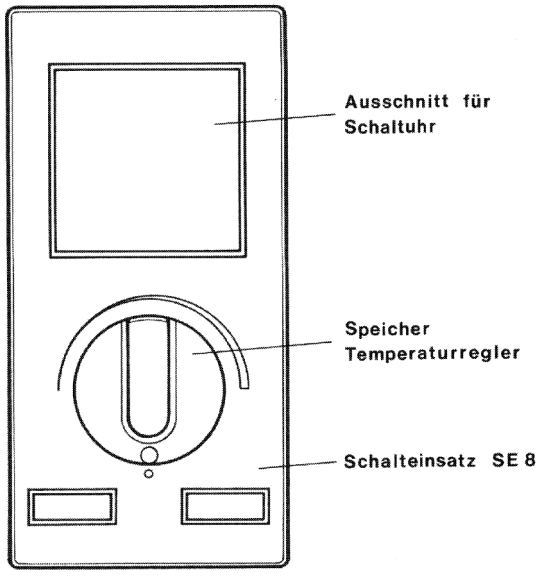


Bild 1

1.1 Verwendung

Der Schalteinsatz SE 8 wird bei der Kombination von Speicher mit NTC-Fühler und Heizgerät mit Anschlußmöglichkeit für Speichertemperaturregler mit Umschaltkontakt benötigt.

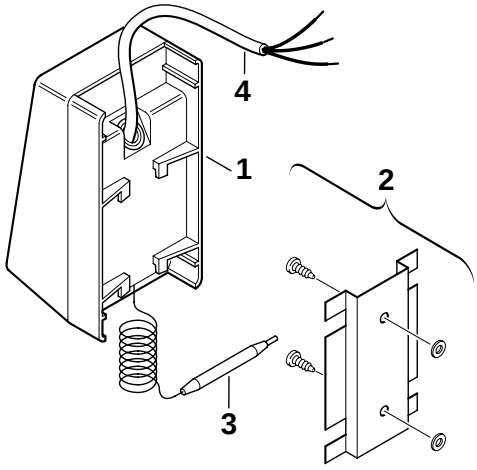
Heizgerät	Speicher-ansteuerung	
	Schalt-einsatz SE 8	NTC-Fühler
K 9-6 T bis K 26-6 T	X	
K 11-6 E bis K 28-6 E	X	
KS 11-6 E/EC bis KS 25-6 E/EC	X	
KS 31-6 E	X	
KSN 10-6 E/EC bis KSN 25-6 E/EC	X	
KSN 31-6 E	X	
KB 18/24 **	X	
ZB 18/24 **	X	
CL/CLN-100 S..	X	
mini -8/11, ZSR 8/11	X	
bis Z.R 11/18/24 -2 A./K.	X	
ZV 20 A	X	
ZR 18/24-3/4 A./K.	X	
ZSR 8/11-3 A./K.		X *
ZR/ZSR 18/24-3 A./K.		X *

* ab März 1995
** Anschluß einer Ladezeitsteuerung nicht möglich.

Bei den genannten Heizgeräten **muß** der Schalteinsatz SE 8 verwendet werden.

Die Speicher-Heizflächenleistung muß mindestens so groß oder größer sein als die Wärmeerzeugerleistung bei Vollast.

1.2 Auslieferumfang



3977-2.2/G

Bild 2

Pos.	Bauteil
1	Schalteinsatz
2	Befestigungsschiene mit Schrauben und Unterlegscheiben (zur Montage an SO...-1 bzw. Wandaufbau)
3	Temperaturfühler
4	Anschlußleitung

2. Montage

2.1 Montage bei SK...-3 Z

Die Befestigungsschiene mit Schrauben und Unterlegscheiben werden nicht benötigt.

1. Anlage spannungsfrei schalten.
2. Obere Speicherabdeckung abnehmen (1).
3. Abdeckung über Speicherflansch abziehen (2).
4. Kabelkanal mit Temperaturanzeige nach vorne abziehen (3).
5. Den im Auslieferzustand vormontierten NTC - Fühler aus der Tauchhülse ziehen (4) und entfernen.

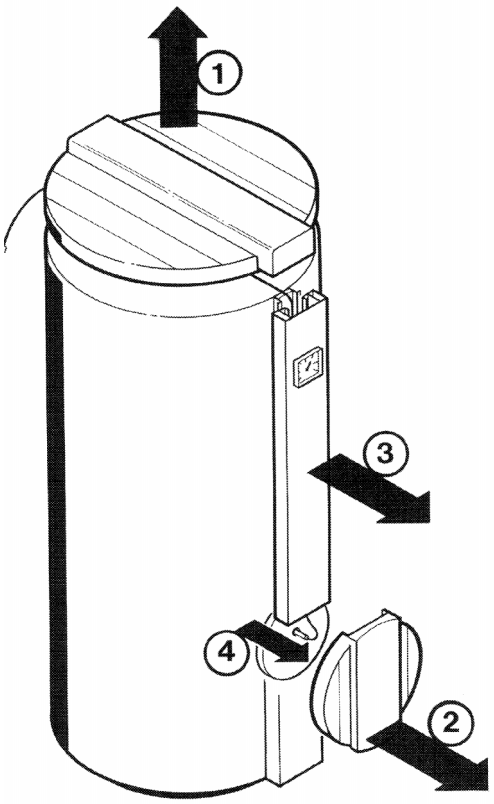
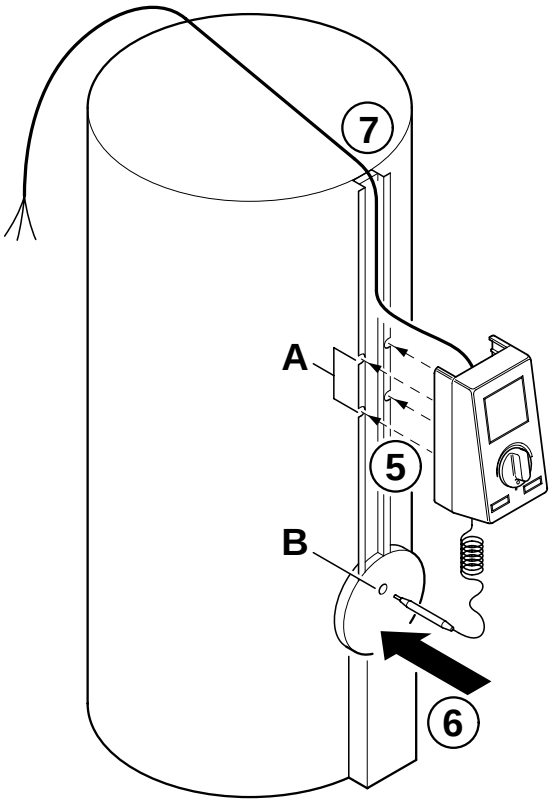


Bild 3

6. Anschlußfertigen Speicherschalteinsatz (5) in die Befestigungsschiene auf der Speichervorderseite einrasten (A). Die Einkerbungen in der Befestigungsschiene befinden sich bei allen SK...-3 Z Speichern auf gleicher Höhe (Unterkante SE 8 ca. 685 mm über dem Fußboden).
7. Reglerfühler in die Tauchhülse (B) im Speicherflansch einschieben (6).
8. Anschlußleitung (7) zur Speicherseite hin verlegen.



3 977 -4.1/G

Bild 4

9. Kabelkanal mit Hilfe einer Handsäge anpassen (siehe Bild 5). Zuerst 300 mm von unten (Oberkante Speicherflansch) absägen und anschließend die 150 mm Kabelkanal für die Schalteinsatzaussparung absägen.

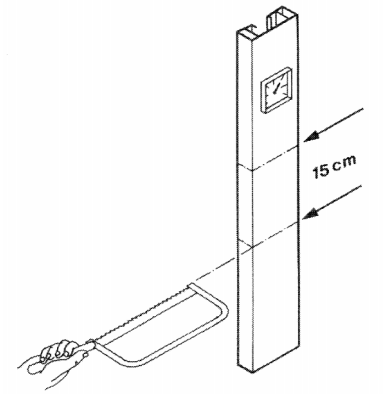


Bild 5

10. Temperaturfühler von der Temperaturanzeige in die Tauchhülse einschieben, oberes Kabelkanalstück mit Temperaturanzeige auf Befestigungsschiene aufstecken und obere Speicherabdeckung wieder aufsetzen (1).
11. Unteres Kabelkanalstück, oberhalb des Speicherflansches auf Befestigungsschiene aufstecken und Abdeckung über Speicherflansch wieder aufstecken (2).
12. Elektrische Verbindung herstellen (siehe 4. Elektrischer Anschluß).

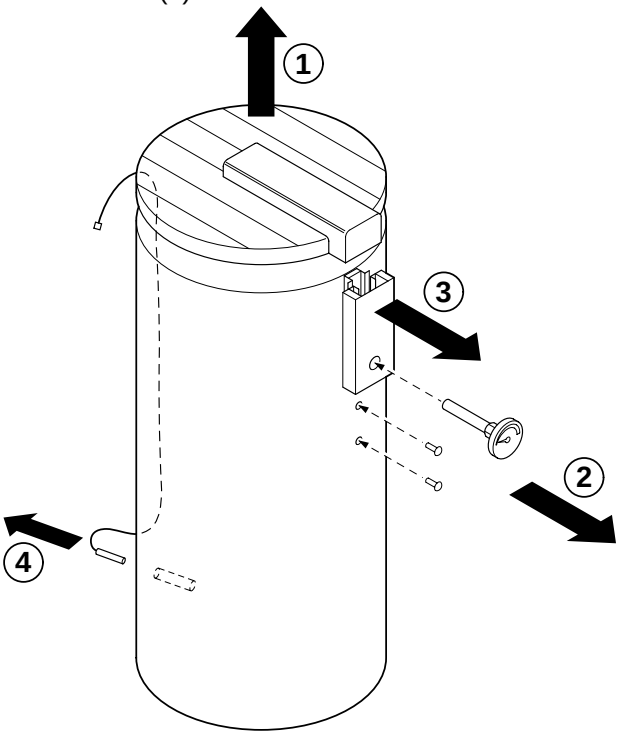
2.2 Montage bei SO...-1

1. Anlage spannungsfrei schalten.

2. Obere Speicherabdeckung abnehmen (1).

3. Temperaturanzeige, Kunststoffstopfen (2) und Kabelkanal (3) abziehen.

4. Reißverschluß der Speicherummantelung öffnen und den im Auslieferzustand vormontierten NTC-Fühler aus der Tauchhülse auf der Speicherrückseite (4) ziehen und entfernen.



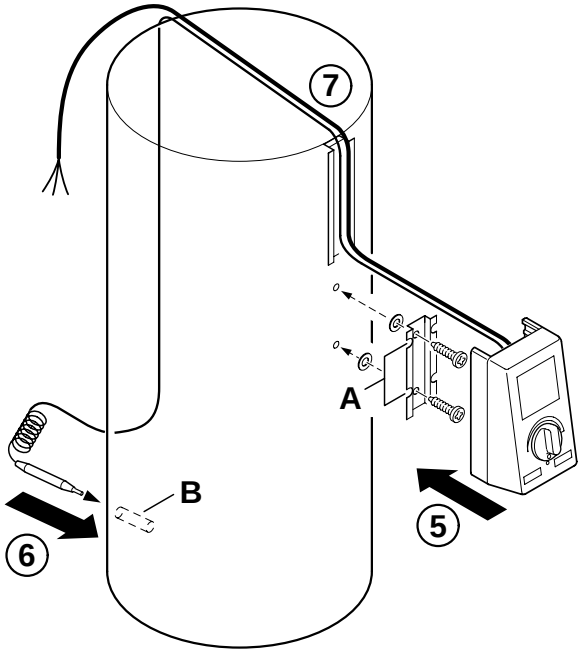
3 977 -6.1/G

Bild 6

5. Befestigungsschiene mit Unterlegscheiben für den Schalteinsatz auf der Speichervorderseite montieren und den Schalteinsatz (5) in die Ein kerbungen (A) einrasten.

6. Reglerfühler in die Tauchhülse (B) auf der Speicherrückseite einschieben (6) und Kapillarleitung in dem ausgesparten Kanal der Speicherumschäumung verlegen.

7. Anschlußleitung (7) zur Speicherrückseite hin verlegen.



3977-7.2/G

Bild 7

8. Kabelkanal auf Befestigungsschiene aufstecken und Temperaturanzeige mit Schaftfühler durch die Kabelkanalöffnung einstecken.

9. Reißverschluß der Speicherummantelung schließen und obere Speicherabdeckung wieder aufsetzen.

10. Elektrische Verbindung herstellen (siehe 4. Elektrischer Anschluß).

3. Einbau einer Schaltuhr

Folgende Schaltuhren können in den SE 8 eingebaut werden:

Schaltuhr EU 5 T (24 V DC)**:**
Einbauort Speicherschalteinsatz SE 8, geeignet für Gas - Kesselthermen und stetig geregelte Gas - Heizkessel KS/KSN..-6 E/EC

Schaltuhr EU 6 T (230 V AC)**:**
Einbauort Speicherschalteinsatz SE 8, geeignet für K..-6 E/T

Hinweis:
Bei den Brennwertgeräten ZB.. A, KB..-7 E ist der Einbau einer Schaltuhr für die Ladezeitsteuerung nicht möglich.

Durch Verwendung einer geeigneten Schaltuhr läßt sich die Speicherladezeit auf einen gewünschten Zeitraum festlegen. Anzahl und Dauer der zugelassenen Ladezyklen ist, auf 24 Stunden verteilt, frei wählbar.

3.1 Montage

1. Anlage spannungsfrei schalten.
2. Vorderseite Schalteinsatz (d) vom Unterteil mit Klemmleiste (i) lösen (h).
3. Durchbruch für Schaltuhr (c) herstellen (g).
4. Schaltuhr (b) von vorne in den Ausschnitt im Schalteinsatz (d) einstecken und von hinten Arretierungsrahmen (e) über das Gehäuse schieben, bis die Schaltuhr festsitzt.
5. Kabelsatz mit Steckleiste (f) auf Schaltuhr (c) aufstecken und mit Schraube (b) sichern.
6. Elektrische Verbindung herstellen (siehe 4.6 Anschluß Schaltuhr).

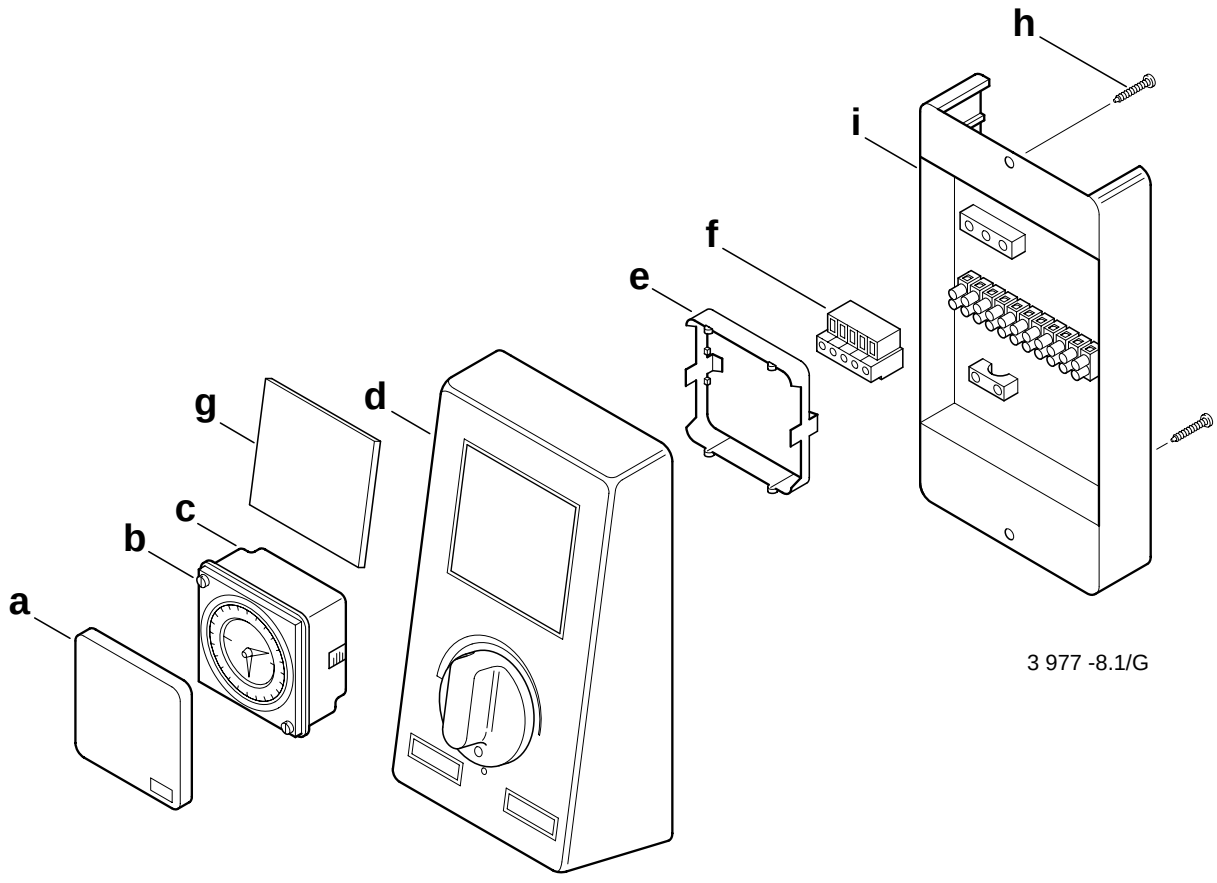
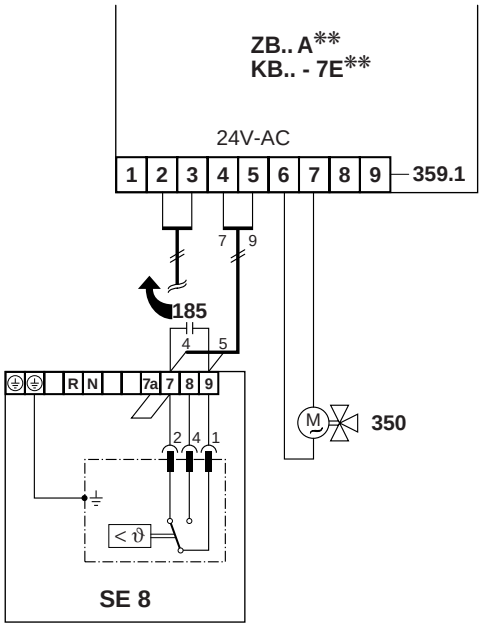


Bild 8

4. Elektrischer Anschluß

4.1 Anschluß Brennwertgeräte (ZB.. A, KB..-7 E)



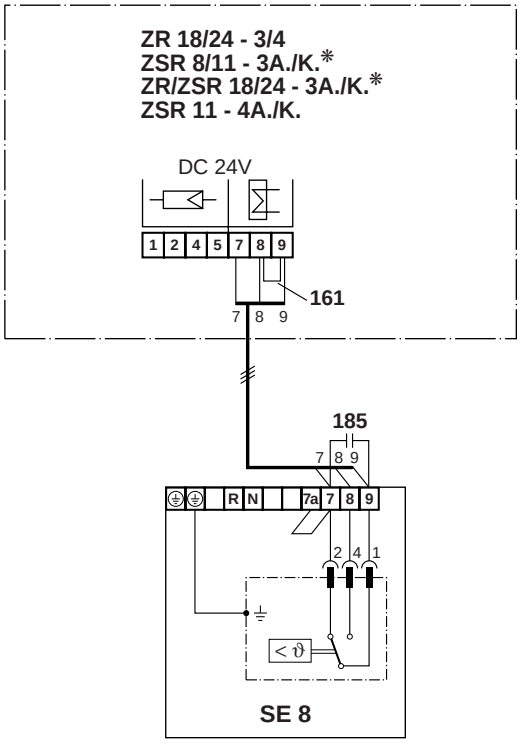
3977-09.2/G

Bild 9

185 Freibrennkondensator **entfernen**
350 Umsteuerventil
359.1 Klemmleiste 24 V - AC

** Anschluß einer Ladezeitsteuerung nicht möglich

4.2 Anschluß Kesselthermen

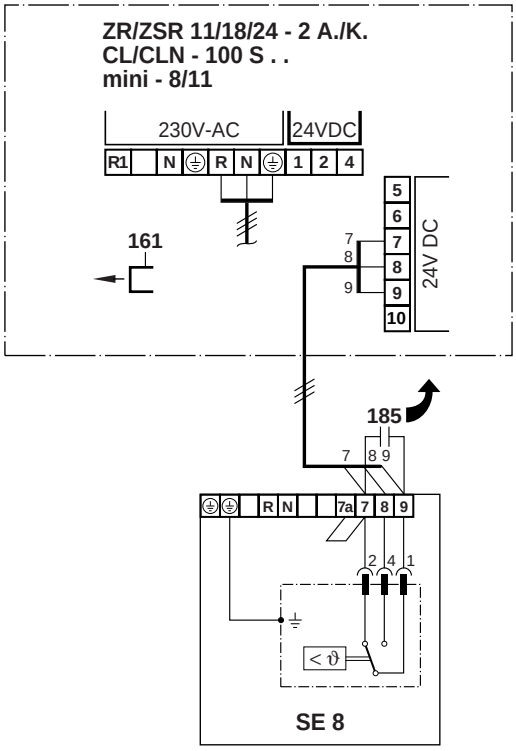


3977-10.2/G

Bild 10

161 Brücke
185 Freibrennkondensator

* Ab März 1995 mit NTC - Fühler

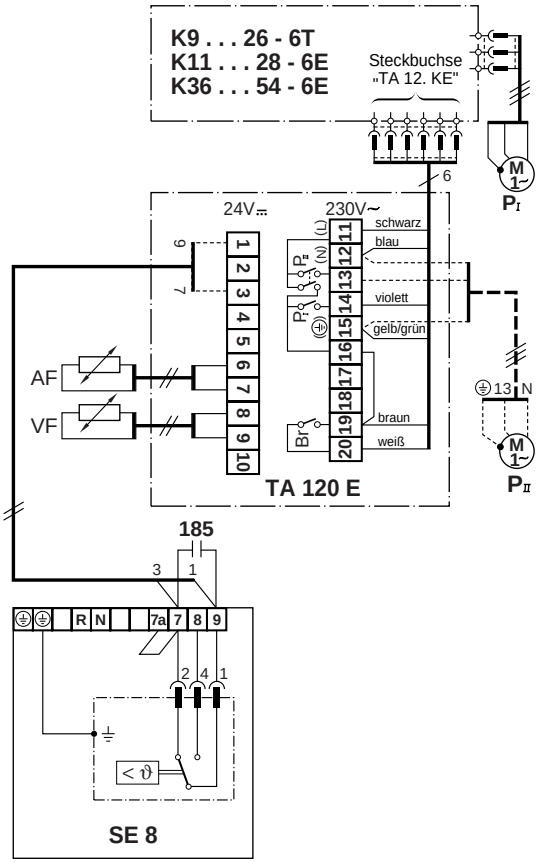


3977-11.2/G

Bild 11

161 Brücke zwischen Klemme 8 und 9 **entfernen**
185 Freibrennkondensator **entfernen**

4.3 Anschluß Kessel mit witterungsgeführtem Regler



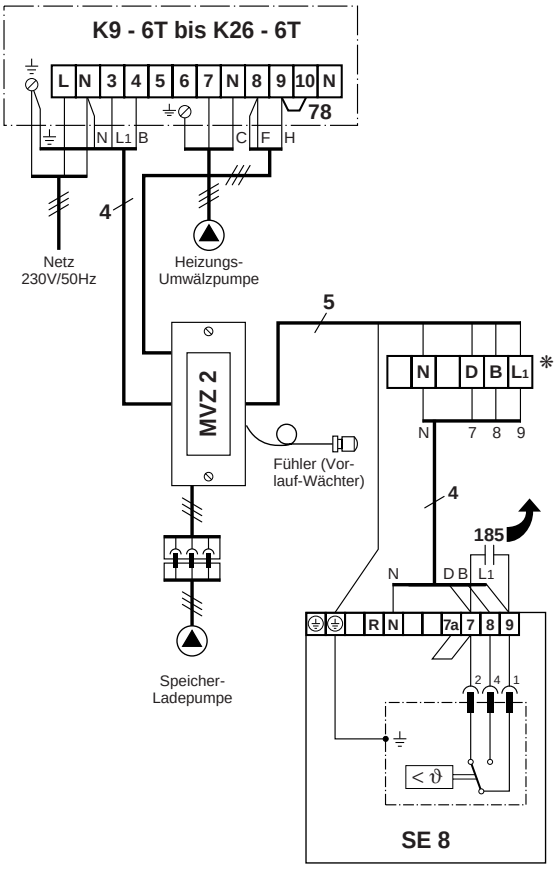
3977-12.2/G

Bild 12

P_I Heizkreispumpe
P_{II} Speicherladepumpe
AF Außenfühler
VF Vorlauffühler
185 Freibrennkondensator

4.4 Anschluß Kessel mit MVZ 2

Achtung:
Bei Anschluß 230 V AC muß die Schutzleiterverbindung vom MVZ 2 zum SE 8 bauseits installiert werden.



3977-13.2/G

Bild 13

185 Freibrennkondensator **entfernen**

* Steckleiste vom MVZ 2 **entfernen** und direkt am Speicherschalteinsatz SE 8 anschließen.

4.5 Freibrennkondensator

Der Freibrennkondensator (185) ist **ausschließlich bis 24 V Gleichspannung einsetzbar.**

Beim öffnen des Speichertemperaturreglerschalters werden die Kontakte, durch eine kurze Funkenbildung mit Hilfe des Freibrennkondensators, "freigebrannt". Dadurch wird ein "Verkleben" der Schaltkontakte verhindert.

Bei 230 V - Schaltungen und Kombination mit Fremdgeräten muß der Freibrennkondensator (185) entfernt werden, da sonst die max. Leistungsaufnahme des Freibrennkondensators überschritten werden kann. Außerdem entsteht beim unterbrechen einer 230 V - Schaltung selbsttätig ein Funke, der die Schaltkontakte freibrennt.

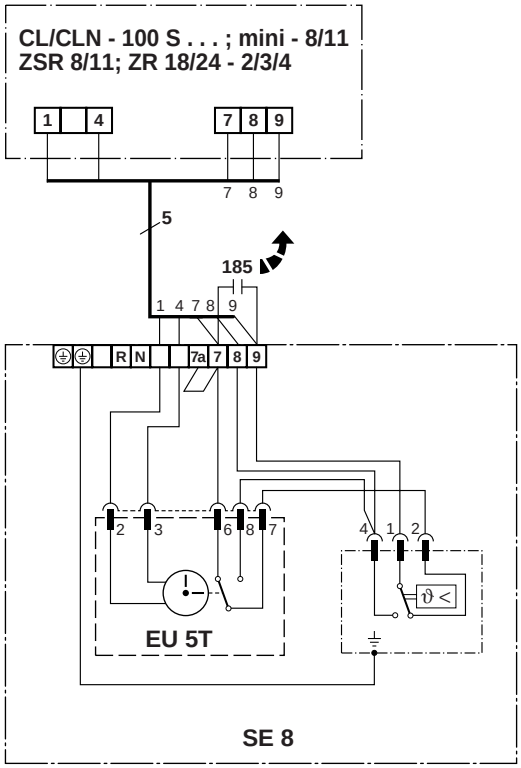
Bei folgenden Heizgeräten ist der Freibrennkondensator zu entfernen:

Heizgerät	Spannung über Schaltkontakt	Freibrennkondensator entfernen
ZR 18/24 -3/4 ZSR 8/11 -3A./K.* ZR/ZSR 18/24 -3A./K.* ZSR 11 -4A./K. ZSBR 8/12-25 A ZV 20 A K..-6 E/T**	24 V DC	
ZR/ZSR 11/18/24 -2 CL/CLN -100S.. mini -8/11	24 V DC ****	X
ZB.. KB..-7 E	24 V AC	X
K..-6 E/T***	230 V AC	X

* ab März 1995 mit NTC-Fühler.
** mit witterungsgeführtem Regler.
*** mit MVZ 2
**** Freibrennkondensator bereits auf Heizgeräteleiterplatte integriert.

4.6 Anschluß Schaltuhren (für Ladezeitsteuerung)

4.6.1 Schaltuhr EU 5 T zum Anschluß an stetig geregelte Heizgeräte



3977-14.2/G

Bild 14

185 Freibrennkondensator

Hinweise:

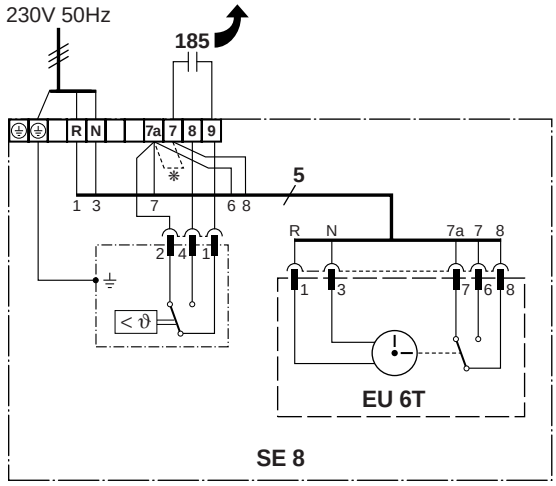
Beim Anschluß an einige Heizgeräte muß der Freibrennkondensator **entfernt** werden (siehe 4.5 Freibrennkondensator).

Verbindungsleitungen am Speicherregler entfernen und durch mitgelieferten Kabelsatz ersetzen.

Gegebenenfalls kann die Schaltuhr direkt an der Heizgeräteklemmleiste angeschlossen werden.

4.6.2 Schaltuhr EU 6 T zum Anschluß an zweipunktgeregelte Kessel

Achtung:
Bei Anschluß 230 V AC muß die Schutzleiterverbindung vom Netz zum SE 8 bauseits installiert werden.



3977-15.2/G

Bild 15

185 Freibrennkondensator **entfernen**

* Brücke **entfernen**